Tieck, Ludwig: [ich bin ein Engel, Menschenkind, das wisse] (1813)

- 1 Ich bin ein Engel, Menschenkind, das wisse,
- 2 Mein Flügelpaar klingt in dem Morgenlichte,
- 3 Den grünen Wald erfreut mein Angesichte,
- 4 Das Nachtigallen-Chor giebt seine Grüsse.

- 5 Wem ich der Sterblichen die Lippe küsse,
- 6 Dem tönt die Welt ein göttliches Gedichte,
- 7 Wald, Wasser, Feld und Luft spricht ihm Geschichte,
- 8 Im Herzen rinnen Paradieses-Flüsse.

- 9 Die ewge Liebe, welche nie vergangen,
- 10 Erscheint ihm im Triumph auf allen Wogen,
- 11 Er nimmt den Tönen ihre dunkle Hülle,

- 12 Da regt sich, schlägt in Jubel auf die Stille,
- 13 Zur spiel'nden Glorie wird der Himmelsbogen,
- 14 Der Trunkne hört, was alle Engel sangen.

(Lyrikkompass: [ich bin ein Engel, Menschenkind, das wisse]. Abgerufen am 02.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/38824>)